

<b>Protokoll:</b>	<b>Ausschuss für Umwelt und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr.</b>	521
		<b>TOP:</b>	5
<b>Verhandlung</b>		<b>Drucksache:</b>	777/2016
		<b>GZ:</b>	T
<b>Sitzungstermin:</b>	08.11.2016		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	BM Thürnau		
<b>Berichterstattung:</b>	-		
<b>Protokollführung:</b>	Frau Kappallo / de		
<b>Betreff:</b>	<b>Erfüllung des Winterdienstes der Stadt auf Fahrbahnen, Gehwegen, Parkplätzen und Radwegen 2016/2017</b>		

Vorgang: Ausschuss für Umwelt und Technik vom 18.10.2016, öffentlich, Nr. 480

Ergebnis: Vertagung

Betriebsausschuss Abfallwirtschaft vom 19.10.2016, öffentlich, Nr. 11

Ergebnis: Zurückstellung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Technischen Referats vom 10.10.2016, GRDRs 777/2016, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Der Winterdienst auf

- Fahrbahnen,
- Gehwegen innerhalb der geschlossenen Ortslage,
- Fußwegen in städtischen Grünanlagen,
- Verbindungswegen außerhalb der geschlossenen Ortslage,
- Radwegen,
- unbewachten, öffentlichen Parkplätzen

wird im Winter 2016/2017 größtenteils nach den Grundsätzen der vergangenen Jahre fortgeführt.

2. Von den Betriebsdaten zum Winterdienst (Anlage 2) wird Kenntnis genommen.
3. Der Änderungsliste städtischer Winterdienstverpflichtungen (Anlage 3) wird zugestimmt.  
Die Bezirksämter wurden dabei mit einbezogen.
4. Zur Umsetzung des Luftreinhalte-/Aktionsplans Stuttgart wird eine beschleunigte Entfernung des Splitts auf gemeinsamen Geh- und Radwegen durchgeführt. Bereits während der Winterperiode wird in unkritischen Zeiten der Splitt - soweit möglich - von diesen entfernt.

Der Antrag Nr. 335/2016 der Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigefügt.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigefügt.

BM Thürnaeu geht zunächst auf den Antrag Nr. 335/2016 der Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion und auf die Frage ein, wie werden privat beauftragte Unternehmen, die für die Stadt Winterdienst leisten, kontrolliert. Bei dem im Antrag konkret benannten Fall, habe es ein Problem mit der ausführenden Firma gegeben, bemerkt der Vorsitzende. Nach der Winterperiode 2015/2016 habe diese Firma keinen Auftrag mehr erhalten. Er gehe davon aus, dass in dem kommenden Winter, der Winterdienst problemlos funktioniere. Grundsätzlich, so BM Thürnaeu, werden die privaten Unternehmen kontrolliert, welche Leistung erbracht werde. Mit dieser Erklärung sei der Antrag erledigt, informiert StR Zeeb (FW).

StRin Dr. Lehmann (90/GRÜNE) erkundigt sich zu dem Winterdienst auf dem Radweg über die König-Karls-Brücke, ob die Rampe zum Cannstatter Wasen gestreut werde. Sie bittet um Aufnahme in die Änderungsliste städtischer Winterdienstverpflichtungen, was von BM Thürnaeu zugesagt wird. Darüber hinaus weist sie auf einen Abschnitt am Alten Feuerwehrhaus in Richtung Schreiberstraße, der Hauptradroute 1 hin, der in den letzten Wintern spiegelglatt gewesen sei. Dasselbe gelte für die Radschleusen in der Tübinger Straße. Dort könnten Fahrradfahrende nicht ausweichen. Sie bittet um gezielte Beachtung, dass diese Strecke in die Verpflichtung zum Winterdienst aufgenommen werden. Frau Prokopp (AWS) erklärt, bei einer ebenen Wohnstraße, die weniger Steigung und Gefälle als 5 % aufweise, werde diese nur befahren, wenn das polizeiliche Bedürfnis vorliege. Deswegen werde der Radweg an dieser Stelle weder geräumt noch gestreut. Der Vorsitzende verspricht, sich diese Stelle und die Radschleusen der Tübinger Straße konkret anzusehen und eine Prüfung vorzunehmen.

StR Pantisano (SÖS-LINKE-PluS) bemerkt zu der Auflistung der Streckenabschnitte zum Winterdienst auf Radwegen, diese sei mit Blick auf das 180 km lange Radwegnetz in der Stadt zu knapp gehalten worden. Er würde eine Ausweitung von Winterdienstmaßnahmen auf Radwegen begrüßen. Konkret erkundigt er sich nach der Aussa-

ge unter Punkt 5 Winterdienst auf Radwegen, "rein rechtlich sinnvoll und der ausdrückliche Wunsch von Referat StU ist die sukzessive Aufnahme der Strecken der Haupttradrouten", was es damit auf sich habe und wie sich dieser Wunsch umsetzen lasse. Bei den in der Vorlage genannten 11 km Winterdienstmaßnahmen bei gemeinsamen Geh- und Radwegen durch Grünanlagen, so BM Thürnaeu handle es sich um einzelne Radwegabschnitte, die über die private Beauftragung gereinigt würden. Darüber hinaus gebe es rund 40 km kombinierte Fahrradschutzstreifen, die im Zuge des Winterdienstes mit den Räum- und Streufahrzeugen befahren werden. Auf kombinierten Geh- und Radwegen würden die Anliegerverpflichtungen greifen. Die Finanzierung des Winterdienstes hänge an der Bereitstellung der Mittel in den Haushaltsplanberatungen. Die rechtliche Fragestellung werde bis zum nächsten Doppelhaushalt geklärt, inwieweit eine gesetzliche Verpflichtung vorliege.

StR Dr. Schertlen (STd) beantragt eine Abstimmung zu den einzelnen Punkten des Beschlussantrags. Zu Punkt 4 des Beschlussantrags stellt er eine Frage, warum der Splitt nur auf gemeinsamen Geh- und Radwegen beschleunigt entfernt werde. BM Thürnaeu informiert, auf Straßen werde kein Splitt, sondern Salz und Sole eingesetzt.

BM Thürnaeu lässt zu den einzelnen Punkten des Beschlussantrags abstimmen und stellt fest:

zu Beschlussantragsziffer 1:	1 Gegenstimme
zu Beschlussantragsziffer 2:	einstimmig
zu Beschlussantragsziffer 3:	1 Enthaltung
zu Beschlussantragsziffer 4:	einstimmig

Zur Beurkundung

Kappallo / de

## Verteiler:

- I. Referat T  
zur Weiterbehandlung  
AWS (2)  
weg. AWS
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. S/OB
  3. Referat WFB  
Stadtkämmerei (2)  
Amt für Liegenschaften und Wohnen (2)
  4. Referat SOS  
Amt für öffentliche Ordnung
  5. Referat StU  
Amt für Umweltschutz  
Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung (3)
  6. BVinnen Mitte, Nord, Ost  
BV Süd, West
  7. BezÄ Ca, Bo, De, Feu, Hed,  
Mö, Mühl, Mün, Ob, P-B, Si,  
Sta, Un, Vai, Wa, Weil, Zu
  8. Rechnungsprüfungsamt
  9. L/OB-K
  10. Hauptaktei
  
- III.
  1. CDU-Fraktion
  2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
  3. SPD-Fraktion
  4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
  5. Fraktion Freie Wähler
  6. AfD-Fraktion
  7. Gruppierung FDP
  8. Die STAdTISTEN